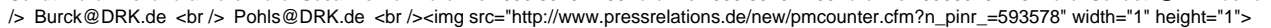




INTERSCHUTZ: Innovation für den Bevölkerungsschutz

INTERSCHUTZ: Innovation für den Bevölkerungsschutz
DRK, Volkswagen und WAS stellen neuartiges Notfallfahrzeug vor
Der Prototyp für einen multifunktionalen Notfallkrankswagen ist heute auf der INTERSCHUTZ in Hannover vorgestellt worden. Entwickelt wurde er vom DRK in enger Zusammenarbeit mit Volkswagen und der Wietmarscher Ambulanz- und Sonderfahrzeug GmbH für den Einsatz im Zivil- und Katastrophenschutz. "Völlig neuartig ist die integrierte Zentraldesinfektion des Patientenraums, durch die das Wageninnere nach einer Krankenfahrt selbständig desinfiziert werden kann", sagt Wolfgang Kast, Teamleiter Rettungsdienst im DRK-Generalsekretariat. Für infektiöse Patienten und die Helfer bedeutet dies mehr Sicherheit. "Die notfallmedizinische Ausstattung wurde an die neuesten Erkenntnisse der Notfall- und Katastrophenmedizin angepasst. So gehört eine Spezialausstattung für Explosionstraumen, schwere Blutungen sowie für den Massenanfall von Verletzten zum Fahrzeug", erklärt Kast. Außerdem kann es durch Allradantrieb sicherer in Überschwemmungsgebieten eingesetzt werden. Das DRK und die Volkswagen AG verbindet seit 2014 eine strategische Partnerschaft für einen zukunftsfähigen Rettungsdienst in Deutschland und für innovative Lernmodelle in der Ersten Hilfe Ausbildung. Die Wietmarscher Ambulanz- und Sonderfahrzeug-GmbH ist ebenfalls seit Jahren ein wichtiger Partner des DRK bei der Ausstattung von Rettungs- und Krankentransportfahrzeugen. Für das Deutsche Rote Kreuz ist der Umgang mit Infektionen ein Fokus-Thema auf der INTERSCHUTZ, der Weltleitmesse für Brand- und Katastrophenschutz, Rettung und Sicherheit. In der Halle 25 werden in diesem Jahr auf 700 Quadratmetern modernste technische Geräte und Fahrzeuge vorgestellt, die das DRK für Einsätze, wie zum Beispiel im Kampf gegen Ebola in West-Afrika nutzt. Hier kann sich der Besucher einen Eindruck über die weltweiten und nationalen Hilfeinsätze des DRK verschaffen. Zahlreiche Experten und Referenten sind vor Ort, um Fragen zu beantworten. Am Donnerstag werden DRK-Präsident Dr. Rudolf Seiters und der Vorstand der Deutschen Messe AG, Dr. Jochen Köckler, ein Partnerschaftsabkommen für die nächste INTERSCHUTZ 2020 unterzeichnen. Darin wird festgelegt, dass das Deutsche Rote Kreuz auch zur kommenden Messe wieder Partner der Deutschen Messe AG ist. Die internationale Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung ist mit Nationalen Gesellschaften in 189 Ländern die größte humanitäre Organisation der Welt. Ansprechpartner DRK-Pressestelle: Dr. Dieter Schütz
Alexandra Burck
Susanne Pohl
Tel. 030 85404 158
Tel. 030 85404 155
Tel. 03085404 161
Schuetz@DRK.de
Burck@DRK.de
Pohls@DRK.de


Pressekontakt

Deutsches Rotes Kreuz e.V. (DRK)

12205 Berlin

Firmenkontakt

Deutsches Rotes Kreuz e.V. (DRK)

12205 Berlin

Das Deutsche Rote Kreuz ist Teil der weltweiten Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung, die 1863 vom Schweizer Henry Dunant in Genf gegründet wurde. Unter dem Dachverband der Internationalen Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften schließen sich 178 Gesellschaften mit insgesamt 125 Millionen Mitgliedern zusammen. Dem Deutschen Roten Kreuz gehören derzeit rund 4,7 Millionen Mitglieder an, davon unterstützen rund 4,3 Millionen uns durch regelmäßige Beitragszahlungen als Fördermitglieder. Weitere drei Millionen Bürger unterstützen uns durch regelmäßige Spenden bei Sammlungen und Spendenaufrufen. Im Durchschnitt erhalten wir jährlich knapp 40 Millionen Euro an Spendengeldern. Das DRK als nationale Rotkreuzgesellschaft und Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege bekennt sich zu den sieben Rotkreuzgrundsätzen: Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit und Universalität. Als Wohlfahrtsverband und Hilfsorganisation nimmt das Deutsche Rote Kreuz umfangreiche nationale und internationale Aufgaben wahr. So arbeiten wir beispielsweise in der Altenpflege und Ersten Hilfe, im Rettungsdienst und in der Obdachlosenhilfe genauso engagiert wie in der Auslandshilfe. Für das DRK arbeiten unzählige Freiwillige Helfer im Katastrophenschutz und in der langfristigen Entwicklungszusammenarbeit. Mit jährlich etwa 50 Millionen Euro hilft das Deutsche Rote Kreuz weltweit Menschen in Not.